



Fortbildungskurse „Mit Kindern im Gespräch“ genehmigt

Mit Kindern im Gespräch - Qualitätsoffensive für ganzheitliche sprachliche Bildung in Kita und Krippe



Der Landesverband Katholischer Kindertagesstätten e.V. hat sich erfolgreich an der Zertifizierung für Fortbildungskurse für Sprachförderkräfte in Baden-Württemberg nach dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ im Rahmen von „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) beteiligt. Beginnend im Juli 2021, bietet der Landesverband vier bis fünf Fortbildungskurse „Mit Kindern im Gespräch“ an. Mit diesen Fortbildungskursen wird die Umsetzung des Landesprogramms „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ für Sprachförderkräfte in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs die Maßnahme „Intensive Sprachförderung plus“ vorangebracht.

Anmeldung & Informationen unter: <https://www.lvkitade/>

- Wann? Mitte 2021 bis Ende 2022
- Wer? Aktiv tätige Kolibri-Sprachförderkräfte in Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs;

auch Sprachförderkräfte, die bereits im System als Kolibri- Sprachförderkräfte arbeiten, jedoch keine pädagogischen Fachkräfte sind können durch diese Maßnahme weiterqualifiziert werden*

- Wo? Aufgrund der aktuellen unbeständigen und unkalkulierbaren Situation online
- Wie? Online über Zoom ergänzt um Selbstlern-Phasen in der Praxis
- Wie viele? Pro Kurs mind. 15 bis max. 20 Teilnehmer*innen
- Wie viel? Keine Teilnahmegebühr - Kostenfrei
- Wie lange? 10 Tage/10 Module mit jeweils 6 Zeit- bzw. 8 Unterrichtsstunden á 45

Minuten zuzüglich Pausen

- Wie lange? Es müssen alle 10 Module vollständig absolviert werden

Inhalte der Module:

1. Frage und Modellierungsstrategien
2. Strategien zur Konzeptentwicklung
3. Rückmeldestrategien
4. Lesesituationen
5. Routinesituationen
6. Gezielte Aktivitäten
7. Symbol- und Rollenspiele
8. Spontane Sprechanlässe
9. Markt der Möglichkeiten



10. Gut zu wissen...

Über konkrete Informationen wie z.B. Termine, etc. bitten wir Sie aufgrund der Zeitknappheit zur Realisierung des Fortbildungsangebots sich immer wieder auf der Homepage zu informieren. Die Fachberater*innen werden Sie auch in den bevorstehenden Leitungskonferenzen informieren.
<https://www.lvkita.de>



Weitere Informationen entnehmen Sie:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/gesellschaft/schule-und-bildung/vorschulische-bildung/fruehkindliche-bildung/koordinierungsstelle-mit-kindern-im-gespraech/>

Siehe auch FAQ: <http://kindergaerten-bw.de/,Lde/Kolibri>

*Für Fragen zur Anerkennung von Qualifizierungen über die Qualifizierung nach dem Programm „Mit Kindern im Gespräch“ hinaus wenden Sie sich bitte an die:

Überregionale Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung und Frühförderung,

Telefon: 0711 904-17460 oder 0711 904-17464

E-Mail: Sprachfoerderung-bw@rps.bwl.de

Oder:

FPS - Koordinierungsstelle-mikiG (RPS) Koordinierungsstelle-mikiG@rps.bwl.de

Dr. Dietlinde Granzer

Regierungspräsidium Stuttgart

Abteilung 7, Ref. 74

Überregionale Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung / Koordinierungsstelle MiKiG

Am Wallgraben 100

70565 Stuttgart

Telefon: 0711 90417460

Die modularen Fortbildungskurse qualifizieren Sprachförderkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte dafür, die alltagsintegrierte Sprachbildung/Sprachförderung in ihren Einrichtungen zu etablieren und das Team in einer erweiterten sprachpädagogischen Arbeit zu unterstützen. Die Teilnehmer*innen stärken und erweitern dabei auch ihre Kompetenzen als qualifizierte Sprachförderkräfte und üben sich in der Rolle als mögliche Multiplikator*innen für das Team der Kindertagesstätte. Sprache wird in einem ganzheitlichen Sinn begriffen und anerkennt gleichermaßen verbal-, vor- und nicht-sprachliche kommunikative Ausdrucksmittel im Erst- und Zweitspracherwerb der Kinder. Das Thema Vielfalt spiegelt sich in der Sprache wieder und ist als Bildungsaspekt stets präsent. Der Weiterbildung liegt das Gesamtkonzept „Mit Kindern im Gespräch“ zugrunde, das in erster Linie den Fokus auf sprachliche Bildung für alle Kinder beinhaltet und sich wie ein roter Faden durch alle Bildungs- und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans zieht. Das Konzept kann ebenso auf additive Sprachförderansätze angewendet werden. Die Fortbildungskurse finden nun schlussendlich in einem Online-Format statt. Je nach Entwicklung der Pandemie ist es eventuell möglich einen Präsenztage zu realisieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Fortbildungskurse werden vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Pakts für gute Bildung gefördert.

Als Ziele werden für die Teilnehmer*innen genannt, dass sie Grundlagen des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung kennen, ebenso Sprachförderstrategien verstehen und anwenden. In Alltagssituationen werden die Teilnehmer*innen sensibilisiert für Sprachanlässe und die Bedeutung einer dialogbestimmten Haltung. Ideen und Konzepte einer Early Literacy werden entwickelt. Ein Schwerpunkt liegt auf Mehrsprachigkeit und die Bereicherung durch sprachliche Vielfalt, eine Sprechfreunde soll entwickelt werden und sozio-emotionale Kompetenzen sowie die enge Verbindung von Sprache und Bewegung vertieft werden. Wirkmacht von Sprache sowie der Zusammenhang von Sprache und inklusiver Pädagogik sind wichtige Bausteine des Lehrganges. Inhalt ist die Sprachentwicklung im Mehrsprachenkontext, die Anwendung von Sprachförderstrategien. Sprachförderkonzepte sollen selbstständig erstellt werden, ebenso die Vorstellung von Werkzeugen zur Umsetzung einer Early Literacy in der Kindertagesstätte. Hinzu kommt der Austausch über Vielfalt und Diversity im Hinblick auf die Umsetzung einer inklusiven Pädagogik



und einer wertschätzenden Kommunikation mit den Familien. Weitere Inhalte sind das Kennenlernen von Methoden zum kreativen und spielerischen Umgang mit Sprache. Als Methoden wird der Impulsvortrag, die Kleingruppenarbeit sowie die Arbeit im Plenum, Praxisaufgaben, ein Lerntagebuch und Reflexion und Austausch u.v.m. eingesetzt.

Nadine Epple